



Sammlung Theaterzettel

Zweite Musikalische Akademie im großen Saal des Theatergebäudes

1857-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Freitag, den 25. Dezember 1857.

ZWEITE
MUSICALISCHE ACADEMIE

im

grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE von Beethoven (A dur.)

Zweite Abtheilung.

1. „**Schweizer-Fantasie**“, Concertstück für das Violoncell, komponirt und vorgetragen von Herrn G. Hausmann aus London.
2. „**Unter blüh'nden Mandelbäumen**“, Romanze und „**Sie ist mir nah**“, Arie aus „Euryanthe“ von Weber, gesungen von Herrn Schlösser.
3. **Divertimento** über schottische Nationallieder für Violoncell, komponirt und vorgetragen von Herrn G. Hausmann.
4. **Concert-Arie** von Mendelssohn, gesungen von Fräul. Brand.
5. **Ouverture** zu „Euryanthe“ von Weber.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 * — kr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 3 fl. für die drei Academien in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren Heckel und Frisch und Abends an der Kasse.

Extra-Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
» 9 » 30 » » » Speyer, Neustadt.
» 10 » — » » hier nach Heidelberg.

Buchdruckerei von J. Schneider in Mannheim.